

27. September 2017

Schriftliche Anfrage

von Johann Widmer (SVP)
und Elisabeth Liebi (SVP)

Wie man am 16. September 2017 in den Medien lesen konnte, sei es nicht gelungen, die Brandstifter auf diversen Baustellen in Zürich zu fassen. Es handle sich vermutlich um Brandstifter aus der linksautonomen Szene. Es stellt sich daher die Frage nach der Effizienz und Effektivität der Stadtzürcher Polizei. Verantwortlich für die Performance der Polizei und den Schutz der Baustellen in Zürich ist letztlich der zuständige Stadtrat. Es beschleicht uns der Verdacht, dass die Polizei ihre Arbeit nicht korrekt ausführen kann, weil der zuständige Stadtrat der Verfolgung von linksautonomen Chaoten keine Dringlichkeit beimisst.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Was unternimmt der Vorsteher der Stadtpolizei Zürich, um die Baustellen in der Stadt gegen Chaoten zu schützen?
2. Was unternimmt der verantwortliche Stadtrat, um die Zusammenarbeit der Stadtpolizei mit der Kantonspolizei bezüglich Brandstiftern und Chaoten zu organisieren?
3. Wie sieht die Zusammenarbeit der Stadtpolizei mit den privaten Schutzbeauftragten der Baustellen aus? Existiert eine solche Zusammenarbeit für die Fälle, in denen Terror und Anschläge von Chaoten zu befürchten sind?
4. Hat der verantwortliche Stadtrat ein Sicherheitsdispositiv für Baustellen, bei denen eine besondere Gefährdung durch Chaoten besteht?

